

KLIMA-ZERTIFIKAT

ID-Nr. UBHM CGKT R3GA H4B

Wir machen Klimaschutz seit 2005.

22 t CO₂

Nennwert Klima-Zertifikat

Inhaber*in dieses Klima-Zertifikates ist:

**Hurst Heizöl
GmbH**
76327 Pfinztal-Wöschbach



Dieses Klima-Zertifikat bestätigt, dass die ausgewiesene Menge Kohlendioxid durch den Inhaber/die Inhaberin des Klima-Zertifikates mit der Beteiligung an einem geprüften Klimaschutz-Projekt ausgeglichen wurde.

Das umseitig beschriebene Klimaschutz-Projekt wurde von unabhängigen Gutachtern als „Verified Emission Reduction“ (VER) oder Certified Emission Reduction“ (CER) Projekt bestätigt. Der Inhaber/die Inhaberin dieser Klima-Urkunde hat in Höhe der ausgewiesenen Menge einen Anteil an dem VER- oder CER Projekt erworben und reduziert so freiwillig die CO₂-Emission. Zudem trägt der Inhaber/die Inhaberin dieser Klima-Urkunde zur Realisierung dieses Klimaschutz-Projektes bei.

Durch die Reduzierung des schädlichen Treibhausgases Kohlendioxid leistet der Inhaber/die Inhaberin dieser Klima-Urkunde einen Beitrag für eine lebenswertere Umwelt und gegen eine globale Klimaerwärmung.

*Dieses Zertifikat bestätigt, dass das Unternehmen eine CO₂-Kompensation in oben genannter Höhe auf der Basis seiner Transportleistungen im Jahre 2020 in der Region Karlsruhe, Ettlingen, Ruppurr, im Pfinztal, Waldbronn, Stupferich, Wettersbach, Wolfartsweier vorgenommen hat. Die Berechnung beruht auf einem Eigenverbrauch an Dieselmotorkraftstoff (Fahr- und Pumpleistung) für das Transportfahrzeug des Unternehmens in Höhe von rund 8.000 l. Diese Menge an Dieselmotorkraftstoff entspricht bei einem Emissionsfaktor von 2,67 t CO₂ auf 1.000 l Diesel einem Ausstoß von aufgerundet 22 t CO₂, für die eine entsprechende Kompensation für den Zeitraum **08-2021 bis 07-2022** vorgenommen wurde.*

Die Echtheit dieses Klima-Zertifikates kann unter o. g. ID-Nummer – **erstellt am 09.08.2021** – unter www.climate-company.de im Feld Echtheitsprüfung nachvollzogen werden.



Der Inhaber/die Inhaberin dieser Klima-Urkunde ist beteiligt am Klimaschutz-Projekt

400 MW SOLAR POWER PROJECT AT BHADLA, RAJASTHAN

Gold Standard Foundation Projekt Nr. 7071



Im indischen Dorf Bhadla, gelegen in der Wüstenregion im Bundesstaat Rajasthan im Nordwesten des Landes, erstreckt sich über fast 60 km² der weltweit größte Solarpark mit einer Leistungskapazität von 2.245 MW (Stand 2020). Das Projekt "400 MW Solar Power Project at Bhadla, Rajasthan" unterstützt die Erweiterung dieses Solarparks um weitere 400 MW Leistung.

Indien ist weltweit der drittgrößte CO₂-Emittent. Der Strombedarf des Landes wird durch das anhaltende Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum weiter steigen. Der heutige Stromproduktionsmix Indiens ist bislang vorwiegend geprägt durch die Verstromung fossiler, CO₂-intensiver Brennstoffe, wie Kohle, Gas oder Öl. Mit Hilfe dieses Projektes wird aus Solarenergie Strom gewonnen und dieser gegen eine entsprechende Vergütung in das staatliche regionale Stromnetz INDIAN GRID eingespeist.

Auf das gesamte Jahr gesehen, kann durch die Erweiterung des Solarparks um eine installierte Leistung von 400 MW konventioneller, aus fossilen Energien erzeugter Strom in Höhe von maximal 832.550 MWh ersetzt werden. Diese Verlagerung von konventionellen zu erneuerbaren Energien betrug im Jahr 2019 rund 741.265 MWh. Das entspricht einer Reduktion der Treibhausgasemissionen von 694.471 Tonnen CO₂ und damit einer entsprechenden Anzahl Gold Standard VER Zertifikate in diesem Jahr.

Die lokale Bevölkerung wird sowohl in der Bau als auch in der späteren operativen Phase durch Arbeitsplätze, die im Zuge des Projektes geschaffen werden, profitieren. Insbesondere wird das Projekt zu einer Verbesserung der regionalen Infrastruktur führen, die den dortigen Lebensstandard u. a. durch verbesserte Verkehrswege und die Ansiedlung von Geschäften anheben wird.

Climate Company® hat sich an diesem Projekt beteiligt und 2.000 VER Gold Standard Zertifikate erworben und diese anschließend im Gold Standard Register mit der Projektnummer 7071 am 26. November 2020 entwertet.

Übrigens: Die CO₂ Emissionen einer Flugreise sind erheblich. Bei einem Hin- und Rückflug Frankfurt/Main - New York mit 246 Passagieren in einem Großraumflugzeug entstehen 4,22 t schädliche CO₂ Treibhausgase pro Person.